

Heute, Freitag den 31sten Januar 1845:

Maskenball

im Stadt-Theater.

Die Teilnehmer des Balles werden höflichst ersucht, die übliche Ordnung bestens zu befördern, und vor Mitternacht sich nicht zu demaskiren.

Dhne Maske findet der Eintritt in den Saal überhaupt nicht statt. Wer sich keiner Character-Maske oder eines Domino bedient, erscheint auf vielfachen Wunsch in der üblichen Balltoilette (Frack und Pantalon).

Es werden an diesem Abend unter Leitung des Herrn Canthal vom großen Orchester, abwechselnd von einem Corps von Blech-Instrumenten, ausgeführt:

- „Coliseum-Marsch“
 - „Gruß an Berlin,“ Marsch } von Gungl.
 - „Waldfräuleins-Hochzeit-Tänze,“
 - „Coreley-Rhein-Klänge,“ Walzer } von Strauß.
 - „Les Adieux,“ Walzer
 - „Abendsterne,“ Walzer } von Lanner.
 - „Walzer aus der Feenwelt,“ von Labitzky.
 - „Dampf-Walzer,“
 - „Erinnerung an Schwerin,“ Walzer } von Canthal.
 - „Columbien-Galopp,“ von Gungl.
 - „Der Leuchthurm,“ Galoppade
 - „Erinnerung an Fanny Elssler,“ Galoppade } von Canthal.
 - „Salon-Polka,“ von Strauß.
 - „Zigeuner-Polka,“ von Leutner.
 - „Venus-Polka,“
 - „Stradella-Polka,“ mit Chor, } von Canthal.
- Wotro: „Maus mit dem Nas aus dem Fäß.“ }

Um 12 $\frac{1}{2}$ Uhr: Die humoristische Rundschau,

ein musikalisches Zeitgemälde in Form eines Potpourri, von Canthal.

Inhalt:

- 1) Introduction.
- 2) Müß und Lust des Soldatenstandes.
- 3) Was sich liebt, daß neckt sich!
- 4) Versuchung für Nachtschwärmer.
- 5) Fanny Elssler und die Exaltirten.
- 6) Der Morgenbesuch bei dem Dandy.
- 7) Weiße Dame, wie ist dein Name?
- 8) Seltsame Entschuldigung eines Liebhabers.
- 9) Der Comthur als Gast der Favoritin.
- 10) Glückliche Häuslichkeit.
- 11) Berliner Zustände. (verändert)
- 12) Was die Franzosen wohl mögten!
- 13) Der Rhein als Zankapfel.
- 14) Einigkeit der Deutschen, Kampf und Sieg.

Sämmtliche Büffets im innern Raume des Schauspielhauses, hat Herr Deiffelberg übernommen, dessen Schenke im Vorderhause ist geschlossen. Der Saal im Vorderhause nebst den damit verbundenen Zimmern am Corridor des zweiten Ranges gelegen, sind gleichfalls zur Bewirthung der Masken, so wie für die Billets-Inhaber aller drei Ränge geöffnet.

Die Billets der drei Ränge sind, wenn sich deren Inhaber zu maskiren belieben, auch für den Ball-Saal gültig.

Masken-Anzüge und Dominos vermietthen Herr Braun und Mad. Schenkel zu sehr billigen Preisen in den Umkleidezimmern im ersten Range; Masken allein auch am Eingange des Saales.

Alle Eintrittbillets werden wie bei den Vorstellungen an der Controlle verwechselt.

Die Contremarken sind nur bis 12 Uhr gültig.

Die Wagen zur Abfahrt können zu jederzeit durch die Diener herbei beordert werden.

(Freibillets sind heute überall nicht gültig.)

Bestimmte Sitzplätze im ersten Range zu 3 Mark 12 Schill. Im zweiten und dritten Range und Eintrittbillets für den Ballsaal zu 2 Mark 8 Schill., sind im Bureau, Vormittags 10 Uhr und Abends an der Casse zu haben.
Zuschauerplatz, Gallerie 12 Schill.

Die Casse wird um 9 Uhr geöffnet. Der Ball beginnt um 10 Uhr und endet um 4 Uhr.